

Charta 2030

1 Die Holz-Branche ist **flächendeckend systemrelevant für Graubünden**: Sie versteht sich als Bewahrer der Waldflächen und Entwickler der Holzindustrie, als kantonsweiter Arbeitgeber, als Stütze der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie prägend für den Lebensraum Graubünden.

2 Die Holz-Branche hat eine starke Zukunft und kann sich zum **Timber-Tech Standort** entwickeln, was eine relevante Wertschöpfung und Standortvorteile für den Kanton bringt.

3 Die kantonale Regierung und die kantonalen Organe müssen zeitnah involviert und Teil des Umdenkens und Neudenkens werden, um **Prioritäten für einen Timber-Tech Standort Graubünden** setzen zu können.

4 Die Wald- und Holzindustrie GR ist eine Zukunfts-Industrie deren Neudefinition zukünftigen Generationen **zeitgerechte Arbeitsplätze und Arbeitsfelder im Kanton** bieten kann.

5 Die **Wissenslücke** zum Thema Holz, in der öffentlichen Wahrnehmung, gilt es in Graubünden zu schliessen.

6 Der **Schulterschluss** der Branche ist die Voraussetzung, um gemeinsame, kantonale Visionen und Strategien umzusetzen. Neben starkem privatem Unternehmertum braucht es kantonale, branchenübergreifende **Projekt-Initiativen**.

